

Protokoll zur Stadtvertretung Rehna
--

Sitzungstermin:	Donnerstag, 28.09.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Versammlungsraum des Langen Hauses, Freiheitsplatz 1, 19217 Rehna

Anwesend sind Ortsteilvertreter:

Frau Petra Arnold
Herr Helmut Tietze

Es fehlen unentschuldigt:

Frau Anja Berger
Frau Brunhilde Drewes
Frau Petra Höfer
Herr Oliver Lienshöft
Herr Matthias Luschnat
Herr Hans-Georg Quednow
Frau Gitta Rentzow
Herr Jan Piotr Sosna

Anwesend sind Stadtvertreter:

Herr Hans Jochen Oldenburg
Herr Henry Wanzenberg
Herr Matthias Maack
Herr Christian Tews
Herr Marco Weber
Herr Johannes Freuck
Herr Martin Reininghaus
Herr Hartmut Bruse
Frau Susanne Conrad
Herr Günter Hippel
Frau Eva-Maria Doßmann
Herr Hans-Eckhard Lüth

Entschuldigt fehlen:

Herr Torsten Gumz
Frau Katrin Neumann
Herr Steffen Kasper

Von der Verwaltung nimmt teil:

Herr M. Abel
Herr D. Groth

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.06.2023
- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 5 Bericht des Finanzausschussvorsitzenden
- 6 Bericht des Umweltausschussvorsitzenden
- 7 Bericht des Bau- und Ordnungsausschussvorsitzenden
- 8 Bericht des Kultur-, Jugend- und Sozialausschussvorsitzenden
- 9 Bericht der Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden
- 10 Einwohnerfragestunde
- 11 Beratung: Straßen im B-Plan-Gebiet Forstweg
- 12 Bebauungsplan Nr. 24 "Photovoltaikanlage Schweriner Straße" der Stadt Rehna
hier: Aufstellungsbeschluss, Vorlage: 1557/11BA/2022
- 13 Beschluss zur Vermietung des Gerichtssaals im Südflügel des Langen Hauses in Rehna,
Freiheitsplatz 1 an Privatpersonen, -Gruppen u.a., Vorlage: 1585/11BA/2023
- 14 Kooperationsvereinbarung Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg
mbH, Amt Rehna, Stadt Rehna, Vorlage: 1600/11FI/2023
- 15 Abschluss eines Stromkonzessionsvertrages, Vorlage: 1602/11LI/2023
- 16 Beschluss zur Realisierung des Projektes „Teichensemble“ in Brützkow
Vorlage: 1606/11PB/2023
- 17 Grundsatzbeschluss für die Aufstellung einer PV-Anlage oder Agri-PV-Anlage um
Bullkater bei Rehna, Vorlage: 1609/11BA/2023
- 18 Beschluss über den Neubau eines Skaterparks in der Goethestraße in Rehna
Vorlage: 1610/11BA/2023
- 19 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung**
Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit der ordnungsgemäß geladenen Sitzung gegeben ist.
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung**
Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird
- einstimmig - festgesetzt.
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.06.2023**
Das Protokoll der Sitzung vom 29.06.2023 wird - einstimmig – mit 1 Stimmenthaltung
genehmigt.

4

Bericht des Bürgermeisters

Herr Oldenburg berichtet:

- Am 15.07.2023 wurde an die Freiwillige Feuerwehr Rehna ein neues TLF 4000 feierlich übergeben.
- Mit dem JHZ wurde ein neuer Mietvertrag für den Jugendklub ab Januar 2024 in Höhe von 5,- EURO je Qm abgeschlossen.
- Die Markttagge am 12.08. und am 16.09. wurden von der Bevölkerung sehr gut angenommen und von Frau Reinhold sehr gut vorbereitet.
- Am 23.08. informierte uns die Raiffeisen Handelsgenossenschaft über ihr Vorhaben in Rehna, auf dem Gelände soll alles darauf Befindliche abgerissen werden. Ein neuer Raiffeisen- und Penny Markt soll entstehen.
- Am 30.08.2023 hatten wir Besuch von der LEADER Regionalentwicklung, um unsere gestellten Anträge - Umbau der Rollschuhbahn zu einer Skaterbahn - und - Sanierung des Dorfteiches in Brützkow - zu besichtigen. Über die Fördermittel von LEADER für ein Projekt wird im Oktober eine Entscheidung gefällt.
- Am 02.09. sind wir mit 53 Rehnaer Bürgern nach Holm zum Partnerschaftstreffen gefahren. Aus Sicht der Mitreisenden war es eine gelungene Veranstaltung.
- Die Einweihung des neuen Spielplatzes in Brützkow war von der Dorfgemeinschaft sehr gut vorbereitet. Die dort aufgestellten Spielgeräte wurden von den anwesenden Kindern sofort in Beschlag genommen.
- Es liegt ein Antrag zum Kauf der restlichen Gewerbefläche im Gewerbegebiet Kastaniengrund zur Errichtung einer Wäscherei, die das Umfeld von Hamburg bis Rostock betreuen möchten, vor.
- Am 18.09 wurde Herr Tewes, der für die Stadt als Stadtarbeiter tätig war, in den Ruhestand verabschiedet.
- Im Herbst 2024 wird wahrscheinlich mit der Erschließung des Baugebietes Forstweg begonnen.

5

Bericht des Finanzausschussvorsitzenden

Herr Maack berichtet:

- Der Stand der Haushaltswirtschaft wurde anhand einer Übersicht besprochen.
- Die Grundsteuererklärungen der Stadt für die Grundsteuerreform sind abgegeben.
- Die Stadt hat zwei Rechtsstreitigkeiten geführt. Eine Streitigkeit wurde gewonnen, hier muss der Bürger entsprechend des Grundstückkaufvertrages nachzahlen. Bei einer Streitigkeit wurde ein Vergleich geschlossen. Hier muss der Bürger das gepachtete Grundstück zum 31.12.2023 an die Stadt herausgeben.
- Es liegen zwei Kaufanträge für Gewerbegrundstücke vor.

6 Bericht des Umweltausschussvorsitzenden

Herr Tews berichtet:

- Am gestrigen Mittwoch fand eine Bürgerversammlung zum Thema Entschlammung Mühlenteich statt
- Beginn der Arbeiten im Oktober mit Fällung von Bäumen, Anlegen der Baustraßen und Einbringen der Spundwand zwischen Mühlenteich und Radegast, dann kann Entschlammung mittels Schwimmbagger beginnen
- ca. 1 5-1 6000 m³ Schlamm fallen an bei einer Tiefe von ca. 2,75 m
- Lagerungsflächen befinden sich zwischen Mühlenteich und JHZ als auch an der Stichstraße zur Goethestraße, Flächen werden mit Drainage versehen, Abtransport mit Traktoren zu Feldern bei Wölschendorf und Vitense
- Spundwand wird mit einem begehbaren Steg bebaut; Vorhandene Stege und Wege werden erneuert
- Wasseraustausch zwischen Mühlenteich und Radegast erfolgt über verstellbare Schieber

7 Bericht des Bau- und Ordnungsausschussvorsitzenden

Herr Weber berichtet:

- Am 12.9. begann die Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses mit Ortsbegehungen in Brützkow und Othenstorf. In Brützkow sahen wir uns das neue Baugebiet „An der Feldmark“, den Dorfteich und das geplante Baugebiet „Am Dorfteich“ an. Alle waren sich einig, die Neugestaltung des Dorfteiches zu unterstützen. In Othenstorf sahen wir uns in der Ortsmitte um. Dabei kam vom Ausschussmitglied Herrn Langhans die Anregung, das ehemalige Wiegehäuschen der LPG, in Eigeninitiative zu einem Dorftreffpunkt umzugestalten. Der Ausschuss wird diese Idee unterstützen. Es wird jetzt eine Aufstellung über die Materialkosten von der Dorfgemeinschaft erarbeitet. In der anschließenden Sitzung stimmte der Ausschuss einstimmig für die Aufstellung des B-Planes Nr. 24 "Photovoltaikanlage Schweriner Straße" in Rehna.
- Bei der Beratung über den Neubau eines Skaterparks in der Goethestraße kam von mir der Einwand, dass das Areal evtl. zu klein, weil nicht erweiterungsfähig, ist und dass, evtl. Beschwerden von Nachbarn wegen Lärm kommen könnten. Grundsätzlich befürworte natürlich auch ich dieses Vorhaben! Der Ausschuss sprach sich einstimmig für dieses Vorhaben aus, wenn die Förderung gewährleistet ist. Wenn die Zusage da ist, sollten schnellstmöglich Termine, u.a. mit Planern gemacht werden.
- Unter Verschiedenes wurde u.a. angesprochen, warum im Stadtgebiet und den Ortsteilen wieder jede Straßenlampe nachts leuchtet. Ursprünglich war es nur jede 3. Lampe und die Beleuchtung an den neuralgischen Punkten. Der Sachverhalt wird mit dem Amtselektriker geklärt und gegebenenfalls geändert.

- Weiter ging es mit den Planungen des Radweges nach Löwitz. Diese werden demnächst im Amt ausgelegt, ein Termin dazu wurde noch nicht übermittelt. Das Amt ist aber bemüht, die Planung und anschließende Umsetzung zu beschleunigen bzw. auch zu unterstützen. Dieses wurde dem SBA auch so mitgeteilt. Für den Gehweg im Bereich „Neuer Steinweg“ liegt jetzt endlich das Gutachten vor. Er wird der UNB jetzt übermittelt. Die Maßnahme soll zeitnah ausgeschrieben werden.

8 Bericht des Kultur-, Jugend- und Sozialausschussvorsitzenden

Herr Gumz ist nicht anwesend.

9 Bericht der Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden

Frau Neumann ist nicht anwesend.

10 Einwohnerfragestunde

- Zwei Bürger fragen nach dem Projekt ‚Photovoltaikanlage Bullkater Vitense‘. Herr Groth erklärt, dass heute nur über den Beginn des Verfahrens und das grundsätzliche Einvernehmen der Stadt beschlossen wird. Anschließend beginnt das gesetzliche Beteiligungsverfahren sowohl für die Träger öffentlicher Belange als auch für die Bürger.
- Die Änderung der Vorfahrtsregelung in Vitense wird kritisiert. Der Bauausschuss nimmt sich dieses Themas noch einmal an.

11 Beratung: Straßen im B-Plan-Gebiet Forstweg

Herr Groth regt an, sich rechtzeitig mit der Benennung der Straßen im B-Plan-Gebiet Forstweg zu beschäftigen.

12 Bebauungsplan Nr. 24 "Photovoltaikanlage Schweriner Straße" der Stadt Rehna hier: Aufstellungsbeschluss, Vorlage: 1557/11BA/2022

Sachverhalt:

Ziel des Bebauungsplanes ist die Errichtung und der Betrieb einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Erzeugung und Einspeisung von Solarstrom in das öffentliche Netz. Mit dem Bebauungsplan Nr. 24 beabsichtigt die Stadt Rehna, einen Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien und damit zum Vollzug der Energiewende zu leisten. Mit dem Bebauungsplan Nr. 24 wird ein Sonstiges Sondergebiet „Photovoltaik“ festgesetzt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird im wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Rehna als gewerbliche Baufläche gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO dargestellt.

Photovoltaikanlagen gehören bauplanungsrechtlich zu den Gewerbegebieten aller Art im Sinne des § 8 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO und sind in einem Gewerbegebiet grundsätzlich zulässig.

Der Bebauungsplan Nr. 24 könnte daher nach § 8 Abs. 2 BauGB als aus dem Flächennutzungsplan entwickelt betrachtet werden. Im weiteren Bauleitplanverfahren wird dies abschließend mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg geklärt

Finanzielle Auswirkungen:

Zur Absicherung der vollständigen Kostenübernahme wird ein entsprechender Städtebaulicher Vertrag mit dem privaten Vorhabenträger abgeschlossen.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 24 mit der Gebietsbezeichnung „Photovoltaikanlage Schweriner Straße“. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit einer Größe von 0,8 ha liegt am südlichen Siedlungsrand von Rehna. Der Geltungsbereich ist der beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen (Anlage).
2. Das Ziel der Planung liegt in der Ausweisung eines Sonstigen Sondergebietes nach § 11 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“. Dadurch wird die Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage planungsrechtlich vorbereitet.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Stadtvertreter	: 15
davon anwesend	: 12
Ja-Stimmen	: 12
Nein-Stimmen	: -
Stimmenthaltungen	: -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

13

Beschluss zur Vermietung des Gerichtssaals im Südflügel des Langen Hauses in Rehna, Freiheitsplatz 1 an Privatpersonen, -Gruppen u.a., Vorlage: 1585/11BA/2023

Sachverhalt:

Der Gerichtssaal steht für Beratungen der Stadtvertretung und ihrer Ausschüsse, für öffentliche Veranstaltungen, Maßnahmen der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr, für Vereine und Interessengemeinschaften, Zusammenschlüsse u.ä. der Stadt Rehna kostenfrei zur Verfügung.

Wie schon im Vorjahr möchten nun auch die diesjährigen Abschlussklassen der 10 A/ B der Schule Rehna und deren Eltern den Gerichtssaal für die Abschlussfeier kostenlos nutzen.

Da immer wieder Anfragen gestellt werden, ob auch Privatpersonen oder- Gruppen u. ä. den Raum nutzen können, liegt eine Nutzungsvereinbarung im Entwurf bei. Diese soll zukünftig alles Wichtige festhalten und zwischen der Stadt Rehna und dem Nutzer eine klare Vorgabe geben.

Beschluss:

Die Stadtvertreter der Stadt Rehna beschließen in der heutigen Sitzung, dass auch Privatpersonen-/ Gruppen den Gerichtssaal im Langen Haus Rehna im Einzelfall nutzen dürfen. Zukünftig ist auch die beiliegende Nutzungsvereinbarung zu nutzen.

Änderung/Ergänzung:

Pkt. 7: Passus „Alkohol“ raus, sonst kann so bleiben

Pkt. 20: ...bis zu 5.000,- € Geldbußen

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Stadtvertreter : 15

davon anwesend : 12

Ja-Stimmen : 10

Nein-Stimmen : -

Stimmenthaltungen : 2

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

14 Kooperationsvereinbarung Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH, Amt Rehna, Stadt Rehna, Vorlage: 1600/11FI/2023

Herr Abel informiert, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft noch Abstimmungsbedarf mit dem Landkreis hat.

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt.

15 Abschluss eines Stromkonzessionsvertrages Vorlage: 1602/11LI/2023

Sachverhalt:

Zwischen der Stadt Rehna und der WEMAG Netz GmbH besteht ein Konzessionsvertrag. Der Vertrag regelt u. a. die Versorgung des Gemeindegebietes mit elektrischer Energie, die Benutzung gemeindeeigener Straßen, Wege und Plätze zum Zwecke der Energieversorgung sowie die Zahlung einer Konzessionsabgabe (zulässige Höchstsätze wurden vereinbart) an die Gemeinde. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren und endet am 31.12.2023.

Für die Gemeinden wurde deshalb ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. In diesem Verfahren hat sich WEMAG Netz GmbH als einziger Interessent beworben. Hierbei sollte auf einen Partner zurückgegriffen werden, der in der Region verwurzelt ist und in der Vergangenheit gezeigt hat, dass er unbürokratisch und beweglich auf die Bedürfnisse und Interessen der Gemeinde reagieren kann. Die Erschließungsmaßnahmen für Wohn- und Gewerbegebiete müssen auch in Zukunft gewährleistet sein, die Wartung und Instandsetzung auch der vorhandenen elektrotechnischen Anlagen im Interesse der Versorgungssicherheit und Versorgungsqualität muss sichergestellt bleiben. Für den neuen Konzessionsvertrag wird wiederum eine 20-jährige Laufzeit angestrebt.

Finanzielle Auswirkungen:

Einnahmen aus der Konzessionsabgabe

Beschluss:

Die Stadt Rehna beschließt den Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages mit der WEMAG Netz GmbH

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Stadtvertreter	: 15
davon anwesend	: 12
Ja-Stimmen	: 12
Nein-Stimmen	: -
Stimmenthaltungen	: -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

16 **Beschluss zur Realisierung des Projektes „Teichensemble“ in Brützkow**
Vorlage: 1606/11PB/2023

Sachverhalt:

Mehr als zwei Jahrzehnte wird das Ensemble um den Dorfteich des Ortsteils Brützkow als Veranstaltungsfläche mit sehr großem Zuspruch der Einwohner und Besucher genutzt. Leider befindet sich das Gelände und die Teichumrandung in einem miserablen Zustand. Es sollen folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- Blockbohlenhaus zirka 5x4 m mit Untergrundbefestigung zur Lagerung von Zelten, Tischen, Bänken etc.. Gleichzeitig Nutzung für Ausschank von Speisen und Getränken bei Veranstaltungen
- Überdachte Sitzgelegenheiten (2 Stück), Toilette und Fahrradständer
- Stromanschluss, Trink- und Abwasser
- Wiederherstellung der gesamten Teichumrandung

Die Gesamtkosten betragen lt. Kostenschätzung zirka 180.000,00 €. Das Vorhaben soll in diesem Jahr als LEADER-Projekt (Umsetzung in 2024) eingereicht werden. Für das Vorhaben wird eine Förderung im Rahmen der LEADER-Richtlinie M-V beantragt. Die Förderquote beträgt 90 % brutto. Der finanzielle Eigenanteil beläuft sich auf 10 % der Gesamtkosten zzgl. 20 % Kofinanzierung (insgesamt rund 28 % Eigenmittel).

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten betragen lt. Kostenschätzung zirka 180.000,00 €. Förderung im Rahmen der LEADER-Richtlinie M-V , 90 % brutto. Der finanzielle Eigenanteil beläuft sich auf 10 % der Gesamtkosten zzgl. 20 % Kofinanzierung (insgesamt rund 28 % Eigenmittel). Die Kosten sind in den Haushaltsplan 2024 aufzunehmen.

Beschluss:

Die Stadt Rehna beschließt die Realisierung der Maßnahme „Teichensemble in Brützkow“. Dies unter der Voraussetzung, dass eine LEADER-Förderung gewährt wird. Die Kosten sind in den Haushaltsplan 2024 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Stadtvertreter	: 15
davon anwesend	: 12
Ja-Stimmen	: 12
Nein-Stimmen	: -
Stimmenthaltungen	: -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

17

Grundsatzbeschluss für die Aufstellung einer PV-Anlage oder Agri-PV-Anlage um Bullkater bei Rehna, Vorlage: 1609/11BA/2023

Sachverhalt:

Der Eigentümer der Flurstücke 1/17, 4/2, 62 und 90/4, Flur 1, Gemarkung Vitense beabsichtigt die Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen und Agri-PV-Anlagen.

Auf den Flächen 200m längs der A20 sollen, nach § 35 Abs. 1 Nr. 8 Buchstabe b), Doppelbuchstabe bb) BauGB Freiflächen-PV-Anlagen errichtet werden. Zusätzlich gilt das Landesraumentwicklungsprogramm M-V. Geht die Fläche über die im LEP M-V 2016 vorgegebenen 110 Meter (Kapitel 5.3, Absatz 9) hinaus, ist ein raumordnerisches Zielabweichungsverfahren durchzuführen. Wenn die Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen in diesem Bereich nicht möglich ist, sollen hier Agri-PV-Anlagen errichtet werden.

Auf den weiter als 200m von der A20 entfernt liegenden Flächen sollen Agri-PV-Anlagen errichtet werden, damit diese Flächen weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden können. Hierfür werden voraussichtlich die Aufstellung eines Bebauungsplanes und die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich.

Weil die Vorbereitung und Planung sehr aufwändig und langwierig ist, bittet der Eigentümer der Flächen um Zustimmung zu dem Vorhaben. Die Zustimmung kann nur eine positive Grundhaltung der Gemeinde zu dem Vorhaben ausdrücken und greift keiner Entscheidung einer Genehmigungsbehörde vor.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Flächeneigentümer trägt alle mit dem Vorhaben verbunden Kosten.

Beschluss:

Die Gemeinde befürwortet die Aufstellung von PV-Anlagen oder Agri-PV-Anlagen auf den Flurstücken 1/17, 4/2, 62 und 90/4, Flur 1, Gemarkung Vitense.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Stadtvertreter	: 15
davon anwesend	: 12
Ja-Stimmen	: 10
Nein-Stimmen	: 1
Stimmenthaltungen	: 1

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

18

Beschluss über den Neubau eines Skaterparks in der Goethestraße in Rehna

Vorlage: 1610/11BA/2023

Sachverhalt:

Die damalige Rollschuhbahn – befindlich in der Goethestraße neben der Verwaltung des Jugendhilfezentrums - liegt seit langem brach.

Durch die Stadt Rehna ist die Wiederaufnahme der Nutzung der Fläche vorgesehen.

Genutzt werden soll die geplante Skateranlage durch Kinder, Jugendliche und Erwachsene – auch evtl. in erweiterter Hinsicht durch BMX-Fahrer. Weiterhin soll die Anlage aber auch in Zusammenarbeit mit der Schule (evtl. Integration in den angebotenen Zusatz-Unterricht) bzw. in Zusammenarbeit mit dem Jugendhilfeverein sowie städtischen Vereinen genutzt werden.

Dabei soll die befestigte Fläche aufgearbeitet und als Skateranlage mit vorerst 6 Elementen und unter Erweiterung um einen Unterstand inkl. Sitzmöglichkeiten zum Aufenthalt sowie Erneuerung der Beleuchtungsanlagen hergestellt werden.

Die Gesamtkosten betragen lt. Kostenschätzung zirka 302.500,00 €. Das Vorhaben soll in diesem Jahr als LEADER-Projekt (Umsetzung in 2024) eingereicht werden. Für das Vorhaben wird eine Förderung im Rahmen der LEADER-Richtlinie M-V beantragt. Die Förderquote beträgt 90 % brutto. Der finanzielle Eigenanteil beläuft sich auf 10 % der Gesamtkosten zzgl. 20 % Kofinanzierung (insgesamt rund 28 % Eigenmittel = 84.700,- €). Es wird empfohlen, dass die Stadt Rehna die Realisierung der Maßnahme „Neubau Skaterpark in der Goethestraße Rehna“ unter der Voraussetzung der Gewährung einer LEADER-Förderung beschließt.

Die Kosten sind in den Haushaltsplan 2024 aufzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für das Projekt „Neubau Skaterpark Goethestraße“ sind in den Haushalt 2024 die Gesamtkosten i. H. v. 302.500,- € einzuplanen.

Dabei beträgt der reale Eigenanteil 84.700,- € bei einer (tatsächlichen) Fördersumme von 217.800,- €.

Beschluss:

Die Stadt Rehna beschließt die Realisierung der Maßnahme „Neubau Skaterpark in der Goethestraße Rehna“ unter der Voraussetzung, dass eine LEADER-Förderung gewährt wird.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Stadtvertreter	: 15
davon anwesend	: 12
Ja-Stimmen	: 12
Nein-Stimmen	: -
Stimmenthaltungen	: -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

19

Verschiedenes

Seitens der Ortsteilvertretungen wird kritisiert, dass die Infos über Tagesordnungspunkte zu spät an sie herangetragen werden.

Stadtvertretung Rehna

gez. Oldenburg
Bürgermeister

f.d.R. M. Abel